

1. Record Nr.	UNINA990003955710403321
Autore	Fernandez, George
Titolo	Data mining using SAS applications / George Fernandez
Pubbl/distr/stampa	Boca raton : Chapman & hall/CRC, 2002
ISBN	1-58488-379-0
Descrizione fisica	1 cd rom
Locazione	MAS
Collocazione	VIII-C-225
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNINA9910831869103321
Autore	Eickelmann Jennifer <p>Jennifer Eickelmann, FernUniversität Hagen, Deutschland </p>
Titolo	»Hate Speech« und Verletzbarkeit im digitalen Zeitalter : Phänomene mediatisierter Missachtung aus Perspektive der Gender Media Studies / Jennifer Eickelmann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2017
ISBN	9783839440537 383944053X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (332 pages) : illustrations
Collana	Edition Medienwissenschaft
Classificazione	AP 15978
Disciplina	371.58
Soggetti	Gender Medien Media Internet Materialität Materiality Hate Speech Kommunikation Communication Geschlecht Media Theory Medientheorie

Digital Media
Digitale Medien
Gender Studies
Sociology of Media
Mediensoziologie
Media Studies
Medienwissenschaft

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Free speech or act of violence? "Hate speech" between reality and virtuality.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 7 Danksagung 8 1. Einleitung 13 2. Perspektivierung & Vorgehensweise 29 3. Subjektivation im Netz 75 4. Hassrede vs. Redefreiheit - Ein Irrweg 117 5. Diskursive Storfigurationen: Von Trollen, Cybermobbing & Shitstorms 149 6. Materialisierungen 187 7. Fazit und Ausblick 279 Literatur und weitere Quellen 287 Abbildungen 327
Sommario/riassunto	<p>Die Debatten um Hate Speech im Internet zeugen von der Brisanz der Frage, welche Verletzungsmacht diffamierenden Adressierungen inhärent ist: Handelt es sich um einen rein zeichenhaften Ausdruck freier Rede oder um einen ›realen‹ Gewaltakt? Aus einer dualismuskritischen Perspektive entwickelt Jennifer Eickelmann ein Konzept mediatisierter Missachtung, das sich diesem Entweder-oder verweigert. Entlang materialreicher Analysen zeigt sie die Kontingenz dieser Kommunikationen im Spannungsfeld von Realität/Virtualität auf und legt dar, welche Bedeutung der Kategorie Gender und dem Medialen bei der Konstitution und Wirkmacht mediatisierter Missachtung zukommt.</p> <p>»Die Publikation kann einen Ausgangspunkt für eine moderne Medienpädagogik darstellen.«</p> <p>»Ein bedeutsamer Beitrag zu sowohl aktuellen als auch zukünftigen Debatten und Diskursen.«</p> <p>»Die Autorin legt [...] sowohl für die soziologische wie erziehungswissenschaftliche Geschlechter- als auch Medienforschung eine produktive und erkenntnisreiche Untersuchung vor.«</p> <p>»Ein wichtiges Buch zu einer aktuellen Debatte.«</p> <p>Besprochen in: IDA NRW, 23/4 (2017) GMK-Newsletter, 2 (2018)</p> <p>»Das Buch ist interessant für alle, die sich wissenschaftlich mit Kommunikationskultur befassen. Es ist hochaktuell, gut geschrieben und treibt den theoretischen Diskurs voran.«</p> <p>»Materialreich, spannend und oft auch bedrückend zu lesen.«</p>